

Anwendungsrichtlinie Nr. 7

Formeln für die Berechnung der ungewöhnlich niedrigen Angebote sowie des automatischen Ausschlusses

Linea guida n. 7

Formule per il calcolo dell'anomalia delle offerte ed esclusione automatica

Vorbemerkungen

Mit dieser Anwendungsrichtlinie beabsichtigt die Landesregierung, die notwendigen Parameter für die Berechnung der Schwelle der ungewöhnlich niedrigen Angebote in Bezug auf Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge bereitzustellen, einschließlich der Dienstleistungen im Zusammenhang mit Architektur und Ingenieurwesen.

Diese Anwendungsrichtlinie hat verbindlichen Charakter im Sinne von Art. 40 des L.G. Nr. 16/2015, i.g.F..

Diese Anwendungsrichtlinien sieht die Methoden zur Berechnung der Schwelle für ungewöhnlich niedrige Angebote gemäß Art. 30, Abs. 1 des L.G. Nr. 16/2015, i.g.F. vor.

Für die Verhandlungsverfahren für Bauleistungen, Lieferungen und Dienstleistungen gemäß Artt. 17 und 26 des L.G. Nr. 16/2015, i.g.F., und in Umsetzung des Art. 1, Abs. 1, Buchst. a) des genannten L.G. Nr. 16/2015 (Vereinfachung und Flexibilisierung der Vergabeverfahren) haben die Vergabestellen die Möglichkeit, die in dieser Anwendungsrichtlinie vorgesehenen Formeln für die Berechnung der ungewöhnlich niedrigen Angebote nicht anzuwenden und bei Verfahren mit dem Kriterium des niedrigsten Preises, auf den automatischen Ausschluss zu verzichten.

I. Falls das wirtschaftlich günstigste Angebot auf Basis des niedrigsten Preises ermittelt wird, wird die Angemessenheit der Angebote für jene Angebote überprüft, welche einen Abschlag vorsehen, der eine bestimmte Schwelle des ungewöhnlich niedrigen Angebotes erreicht oder überschreitet. Die Vergabestelle kann in den Ausschreibungsverfahren laut Art. 26 des L.G. Nr. 16/2015 ohne eindeutige grenzüberschreitende Bedeutung, im Einladungsschreiben den automatischen Ausschluss von Angeboten, die einen Prozentsatz aufweisen, der gleich oder höher ist als die auf der Grundlage der oben genannten Formeln ermittelten Anomalieschwelle, vorsehen. Falls die

Premesse

Con la presente linea guida, la Giunta provinciale intende fornire i parametri necessari per il calcolo della soglia di anomalia con riferimento agli appalti di lavori, forniture e servizi, inclusi i servizi attinenti all'architettura e all'ingegneria.

La presente linea guida ha carattere vincolante ai sensi dell'art. 40 della L.P. n. 16/2015 e s.m.i..

La presente linea guida prevede la modalità di calcolo della soglia di anomalia delle offerte anormalmente basse ai sensi dell'art. 30 comma 1 della L.P. n. 16/2015 e s.m.i.

Per le procedure negoziate di lavori, forniture e servizi di cui agli artt. 17 e 26 della L.P. n. 16/2015 e s.m.i. e in attuazione dell'art. 1, comma 1, lettera a) dell'anzidetta L.P. n. 16/2015 (semplificare e rendere più flessibili le procedure di aggiudicazione) le stazioni appaltanti hanno la facoltà di non applicare le formule per il calcolo dell'anomalia delle offerte di cui alla presente linea guida e di rinunciare all'esclusione automatica, quest'ultima nelle procedure con il criterio del prezzo più basso.

I. Quando l'offerta economicamente più vantaggiosa sia individuata sulla base del prezzo più basso, la congruità delle offerte deve essere valutata sulle offerte che presentano un ribasso pari o superiore ad una soglia di anomalia determinata. La stazione appaltante può prevedere, nelle procedure di gara di cui all'art. 26 della L.P. n. 16/2015 senza interesse transfrontaliero certo, nella lettera d'invito l'esclusione automatica dalla gara delle offerte che presentino una percentuale di ribasso pari o superiore alla soglia di anomalia individuata sulla base delle formule anzidette. Quando il numero delle offerte ammesse sia inferiore a cinque, l'esclusione automatica non trova applicazione.

Anzahl der zugelassenen Angebote weniger als fünf beträgt, kommt der automatische Ausschluss nicht zur Anwendung.

Um zu verhindern, dass für die Bewerber die für die Berechnung besagter Schwelle heranzuziehenden Bezugskriterien vorab bestimmbar sind, nimmt der/die einzige Projektverantwortliche (EPV) oder die Wettbewerbsbehörde nach Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote und vor der Öffnung der Verwaltungsunterlagen, in öffentlicher Sitzung oder durch Auslosung über die Plattformen gemäß Art. 25 des G.v.D. Nr. 36/2023, einer der nachstehend angeführten Methoden vor:

(1) arithmetisches Mittel der prozentuellen Abschläge aller zugelassenen Angebote; zwecks dieser Berechnung werden 5 Prozent der Angebote mit dem jeweils höchsten und niedrigsten Abschlag ausgeschlossen, wobei auf die höhere Einheit aufzurunden ist. Der zuvor genannte Mittelwert wird anschließend um das arithmetische Mittel der Differenzwerte - welche für jene Abschläge, die ersteren Mittelwert überschreiten, berechnet werden - erhöht.

Die eingereichten Angebote werden also in eine Rangordnung zusammengeführt, angefangen beim preislich niedrigsten und endend beim höchsten.

10% der extremen Angebote werden nicht berücksichtigt, wobei hinsichtlich der Anzahl auf die höhere Einheit gerundet werden muss. Unter den verbleibenden Angeboten wird der Mittelwert berechnet.

Dieser Wert wird dann um das arithmetische Mittel der Abweichungen zu vorhin genanntem Mittelwert - welche für jeden Abschlag in Prozent, welcher höher ist als der erstgenannte Mittelwert, berechnet werden - erhöht.

(2) arithmetisches Mittel der prozentuellen Preisabschläge aller zugelassenen Angebote mit 15%iger Erhöhung.

Beide Berechnungsmethoden können nur dann herangezogen werden, wenn die Anzahl der zugelassenen Angebote gleich oder mehr als 5 (fünf) beträgt.

Al fine di non rendere predeterminabili dai candidati i parametri di riferimento per il calcolo della soglia, il/la RUP o l'autorità di gara procedono al sorteggio, scaduto il termine di presentazione offerte e prima dell'apertura delle buste amministrative, in seduta pubblica ovvero tramite sorteggio effettuato tramite le piattaforme di cui all'art. 25 del D.Lgs. n. 36/2023, di uno dei seguenti metodi:

(1) media aritmetica dei ribassi percentuali di tutte le offerte ammesse, con esclusione del 5 per cento, arrotondato all'unità superiore, rispettivamente delle offerte di maggior ribasso e di quelle di minor ribasso, incrementata dello scarto medio aritmetico dei ribassi percentuali che superano la predetta media.

Le offerte prevenute sono disposte dalla stazione appaltante in ordine crescente dalla minore alla maggiore.

Quindi vengono eliminate il 10 %, arrotondato all'unità superiore, delle offerte estreme e poi si calcola la media aritmetica delle offerte residue.

Questo valore, infine, è incrementato dello scarto medio aritmetico dei ribassi percentuali superiori alla media individuata.

(2) media aritmetica dei ribassi percentuali di tutte le offerte ammesse, incrementata del 15 per cento.

Entrambi i metodi di calcolo possono essere utilizzati solamente qualora il numero delle offerte ammesse sia pari o superiore a 5 (cinque).

Die Angebote, welche einen Abschlag aufweisen, welcher die berechnete Schwelle erreicht oder überschreitet, müssen der Überprüfung des ungewöhnlich niedrigen Angebotes unterzogen oder ausgeschlossen werden.

- II. Falls das wirtschaftlich günstigste Angebot aufgrund des Kriteriums der Qualität und des Preises ermittelt wird, wird die Schwelle des ungewöhnlich niedrigen Angebotes ermittelt, indem die 4/5 wie nachstehend angeführt berechnet werden.

Was die Punktezahl für das technische Angebot anbelangt, wird die 4/5-Schwelle, auf der von der Bekanntmachung oder dem Einladungsschreiben für die Qualität vorgesehene Höchstpunktezahl berechnet.

Zwecks jener Berechnung wird die Punktezahl vor der Parameterangleichung herangezogen.

Hinsichtlich der Punkte, betreffend das wirtschaftliche Angebot, entspricht die Schwelle des abnormalen Angebotes dem Wert von 4/5 der Differenz zwischen der für den Preis des besten sowie des schlechtesten Angebots zugewiesenen Punktezahl, summiert mit der Punktezahl für den Preis des schlechtesten Angebotes.

Jene Angebote, welche eine höhere Punktezahl als die berechnete Schwelle aufweisen, fallen unter dem Aspekt des Preises in die Kategorie des ungewöhnlich niedrigen Angebotes.

Der Berechnungsablauf kann wie folgt beschrieben werden:

- 1) Ermittlung der Punktezahl für den Preis anhand der in der Bekanntmachung oder in dem Einladungsschreiben vorgesehenen Formel;
- 2) Ermittlung des Deltas der zugewiesenen Punktezahl für den Preis, welches sich durch Subtraktion zwischen der Punktezahl für den Preis in Bezug auf das beste Angebot und jener für den Preis des schlechtesten Angebotes ergibt;
- 3) Berechnung des 4/5 Anteils des Deltas;
- 4) Die Summe des 4/5 Anteils des Deltas und der Punktezahl für das schlechteste Angebot ergibt den Schwellenwert für die Punktezahl betreffend den Preis.

Le offerte che presentano un ribasso pari o superiore rispetto alla soglia calcolata ricadono tra le offerte da sottoporre al subprocedimento di anomalia o da escludere.

- II. Quando l'offerta economicamente più vantaggiosa sia individuata sulla base del miglior rapporto qualità/prezzo, la soglia dell'anomalia va determinata calcolando i 4/5 nei modi che seguono.

Per quanto riguarda il punteggio tecnico, la soglia dei 4/5 va calcolata sul punteggio massimo stabilito dal bando di gara o dalla lettera di invito per la qualità.

Tale calcolo va effettuato prima di procedere alla riparametrazione dei punteggi assegnati.

Con riferimento al punteggio economico, il valore che identifica la soglia di anomalia è dato dal calcolo dei 4/5 della differenza fra il punteggio economico attribuito all'offerta migliore e quello attribuito all'offerta peggiore, sommato al punteggio economico attribuito all'offerta peggiore.

Le offerte che presentano un punteggio maggiore rispetto alla soglia calcolata ricadono nella quota di anomalia relativa al punteggio economico.

Il flusso di calcolo può essere così delineato:

- 1) Determinazione del punteggio economico attraverso la formula prevista nel bando di gara o nella lettera d'invito;
- 2) Individuazione del delta di punteggio economico attribuito dato dalla sottrazione fra il punteggio economico attribuito all'offerta migliore e quello attribuito all'offerta peggiore;
- 3) Calcolo dei 4/5 del delta;
- 4) La somma fra i 4/5 del delta ed il punteggio attribuito all'offerta peggiore fornisce il valore soglia per il punteggio economico.

Pmin: Punktezahl für das schlechteste Angebot
Pmax: Punktezahl für das beste Angebot
Ps: Schwelle-Punktezahl
 Δ : Delta ($\Delta = P_{\max} - P_{\min}$)

$$P_s = 4/5 \Delta + P_{\min}$$

Mit dieser Berechnung soll ein Schwellenwert ermittelt werden, welcher mit der tatsächlich zugeteilten Punktezahl, bezogen auf den Preis, in Korrelation steht, und nicht rein auf der theoretisch vorgesehenen Gesamtpunktezahl gründet.

Die Entscheidung, die Differenz unter den tatsächlich zugewiesenen Punkten (Delta) als Grundlage für die Berechnung zu verwenden, zielt darauf ab, den Berechnungsmaßstab von rein abstrakten Werten zu tatsächlichen Marktbedingungen zu verschieben.

Diese neue Art von Berechnung bringt auf Ebene der Berechnung der Schwelle eine Wechselwirkung mit sich, mit der Folge, dass bezugnehmend auf das Preiselement der Schwellenwert nicht vorab bestimmbar ist.

Die Angebote, welche sowohl beim Preis als auch bei den anderen Bewertungskomponenten die Schwelle für das ungewöhnlich niedrige Angebot erreichen oder überschreiten, wobei stets die Punktezahl ohne Parameterrückführung herangezogen wird, sind der Überprüfung des ungewöhnlich niedrigen Angebots zu unterziehen.

Diese Methode der Bestimmung der Schwelle des ungewöhnlich niedrigen Angebotes wird im Falle, dass nur ein zugelassenes Angebot vorliegt, nicht angewandt.

III. Auf jeden Fall verhält es sich unabhängig vom gewählten Zuschlagskriterium sowie den Ergebnissen der eventuellen Anwendung von mathematischen Formeln so, dass der/die EPV das Unterverfahren des ungewöhnlich niedrigen Angebotes auch dann einleiten kann, wenn er den für die Realisierung eines Bauwerks, einer Lieferung oder einer Dienstleistung gebotenen Preis rein auf Grundlage seines Ermessens für ungewöhnlich niedrig befindet.

Pmin: Punteggio attribuito all'offerta peggiore
Pmax: Punteggio attribuito all'offerta migliore
Ps: Punteggio soglia
 Δ : Delta ($\Delta = P_{\max} - P_{\min}$)

$$P_s = 4/5 \Delta + P_{\min}$$

Il calcolo intende individuare una soglia di anomalia basata sull'estensione del punteggio economico effettivamente attribuito in gara e non sul totale dei punti teorici previsti.

La scelta di utilizzare come base di calcolo lo scarto dei punti effettivamente attribuiti (delta) è rivolta a spostare il parametro di giudizio da valori teorici a reali espressioni del mercato.

Un effetto che si ottiene da questo nuovo tipo di calcolo è quello di aver introdotto l'interdipendenza a livello di calcolo dell'anomalia così da rendere non predeterminabile il valore soglia relativo al punteggio economico.

Le offerte che presentano sia i punti relativi al prezzo, sia la somma dei punti relativi agli altri elementi di valutazione, prima della riparametrazione, entrambi pari o superiori rispetto alla soglia calcolata ricadono tra le offerte da sottoporre al subprocedimento di anomalia.

Tale metodologia di determinazione della soglia di anomalia non trova applicazione in presenza di una sola offerta ammessa.

III. In ogni caso, indipendentemente dal criterio di individuazione dell'offerta economicamente più vantaggiosa prescelto e dai risultati dell'eventuale applicazione delle formule matematiche, qualora il/la RUP, nell'esercizio del suo potere discrezionale, ritenga anomalo il prezzo offerto per la realizzazione dell'opera, della fornitura o del servizio, può attivare il subprocedimento di anomalia.